

A 1987  
15246

Wolfgang Rapp (Hrsg.)

Glaubwürdig  
und unbequem

Erhard Eppler  
zum 70. Geburtstag

Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	11
Lebenslauf . . . . .	13

## Begegnungen und Wirkungen

Unser Lehrer Erhard Eppler <i>Christel Pache/Siegfried Lörcher</i> . . . . .	35
---	----

### Die Anfänge in der Politik

Notgemeinschaft für den Frieden Europas <i>Gerhard Hertel</i> . . . . .	39
--	----

Gegen die Wiederbewaffnung <i>Diether Posser</i> . . . . .	42
---	----

Neuen Herausforderungen mit neuem Denken begegnen <i>Johannes Rau</i> . . . . .	44
--	----

### Entwicklungspolitik

Erhard Epplers Beitrag zur Entwicklungspolitik – einige sicher unvollständige Anmerkungen – <i>Herbert Sahlmann</i> . . . . .	47
--	----

... und ganz am Rand: <i>Heike Sahlmann</i> . . . . .	53
--	----

Ausflug in den rheinischen Karneval <i>Irmgard Oeliger</i> . . . . .	54
---	----

Erhard Eppler als reisender Entwicklungshelfer <i>Wolfgang Mai</i> . . . . .	56
---	----

Partisanen des Friedens <i>Manfred Drewes/Manfred Kulessa</i> . . . . .	57
--	----

»... aus seinem schwäbischen Garten heraus weiter mit Wort und Feder ...« <i>Gerhard Grohs</i> . . . . .	60
--	----

Denker und Schriftsteller

EE oder vom Umgang mit der Sprache <i>Albrecht Bregenzler</i> . . . . .	63
--	----

Ein schwäbischer Protestant mit grüblerischer Beharrlichkeit <i>Eberhard Stämmler</i> . . . . .	66
--	----

Daß Eppler <i>Fritz Kuhn</i> . . . . .	68
---	----

Grundsätze, Grundwerte und Programme

Ein nicht unbedeutendes Stück Parteigeschichte Erhard Eppler und die Grundwerte-Kommission der SPD <i>Heinz Rapp</i> . . . . .	69
--	----

Pragmatiker und Visionär <i>Johano Strasser</i> . . . . .	74
--	----

Grundsatzprogramme und Zeitgeist <i>Oskar Lafontaine</i> . . . . .	78
---	----

Aus Bonner Sicht

Die Sozialdemokratie wäre ohne Dich ärmer und weniger zukunftsfähig <i>Hans-Jochen Vogel</i> . . . . .	81
--	----

Begegnungen mit Erhard Eppler in drei Jahrzehnten <i>Ernst Benda</i> . . . . .	86
---	----

Zornig über Dummheit <i>Egon Bahr</i> . . . . .	89
--	----

Ein visionärer Analytiker <i>Rudolf Scharping</i> . . . . .	90
Daheim in Baden-Württemberg	
Erfolg oder Glaubwürdigkeit? <i>Ulrich Lang</i> . . . . .	93
Ein Mann mit Kompaß <i>Robert Antretter</i> . . . . .	97
Oppositionsführer im Stuttgarter Landtag 1976 bis 1980 – ein steiniger Acker <i>Claus Weyrosta</i> . . . . .	100
Wenn der Briefträger klingelt – Erinnerungen an einen Wahlkampf mit Erhard Eppler – <i>Wolfgang Rapp</i> . . . . .	105
»Von Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern« <i>Ulrich Maurer</i> . . . . .	109
Friedens- und Ökologiebewegung	
Frieden bleibt der Ernstfall <i>Volkmar Deile</i> . . . . .	111
Ein kleines Wunder <i>Dorothee Sölle</i> . . . . .	115
Ein schwäbischer David <i>Walter Jens</i> . . . . .	116
Ein guter Mensch <i>Norbert Greinacher</i> . . . . .	118
Erhard Eppler und die Gustav Heinemann-Initiative <i>Gerd Pflaumer</i> . . . . .	119
Von einem der auszog, standzuhalten <i>Michael Müller</i> . . . . .	122
Dort stehen, wo es nicht warm rauskommt <i>Hermann Scheer</i> . . . . .	124

Ein visionärer Analytiker <i>Rudolf Scharping</i> . . . . .	90
Daheim in Baden-Württemberg	
Erfolg oder Glaubwürdigkeit? <i>Ulrich Lang</i> . . . . .	93
Ein Mann mit Kompaß <i>Robert Antretter</i> . . . . .	97
Oppositionsführer im Stuttgarter Landtag 1976 bis 1980 – ein steiniger Acker <i>Claus Weyrosta</i> . . . . .	100
Wenn der Briefträger klingelt – Erinnerungen an einen Wahlkampf mit Erhard Eppler – <i>Wolfgang Rapp</i> . . . . .	105
»Von Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern« <i>Ulrich Maurer</i> . . . . .	109
Friedens- und Ökologiebewegung	
Frieden bleibt der Ernstfall <i>Volkmar Deile</i> . . . . .	111
Ein kleines Wunder <i>Dorothee Sölle</i> . . . . .	115
Ein schwäbischer David <i>Walter Jens</i> . . . . .	116
Ein guter Mensch <i>Norbert Greinacher</i> . . . . .	118
Erhard Eppler und die Gustav Heinemann-Initiative <i>Gerd Pflaumer</i> . . . . .	119
Von einem der auszog, standzuhalten <i>Michael Müller</i> . . . . .	122
Dort stehen, wo es nicht warm rauskommt <i>Hermann Scheer</i> . . . . .	124

Umweltschutz ist kein Reparaturbetrieb <i>Liesel Hartenstein</i> . . . . .	129
---	-----

### Kirchentage und deutsch-deutsche Zusammengehörigkeit

Er hat uns Mut gemacht <i>Friedrich Schorlemmer</i> . . . . .	133
--	-----

Ein erfolgreicher Arbeiter für das »Geschenk der Vereinigung« <i>Jürgen Schmude</i> . . . . .	137
--	-----

Er half, unsern Horizont zu erweitern <i>Albrecht Schönherr</i> . . . . .	140
--	-----

Dank an Erhard Eppler <i>Heino Falcke</i> . . . . .	142
--	-----

Er galt als schwierig <i>Manfred Stolpe</i> . . . . .	144
--	-----

Von 1968 bis heute <i>Wolfgang Huber</i> . . . . .	148
---	-----

### Dialog mit der SED

»Sich in die Stiefel der anderen stellen ...« Der Dialog zwischen SED und SPD <i>Erich Hahn</i> . . . . .	151
---	-----

### Von Mensch zu Mensch

Eine Romanfigur, lebenslang erfüllt vom Idealismus <i>Hildegard Hamm-Brücher</i> . . . . .	155
---	-----

Sie wollten das Wohl der Menschen <i>Carl Friedrich v. Weizsäcker</i> . . . . .	157
--	-----

»a Brettlesbohrer« <i>Manfred Rommel</i> . . . . .	158
---	-----

Die Suche nach dem Horizont <i>Freimut Duve</i> . . . . .	160
--	-----

Ein bißchen Lehrer ist er geblieben <i>Renate Faerber-Husemann</i> . . . . .	162
<b>Rede vor dem Deutschen Bundestag zum 17. Juni 1989</b> . . . .	165
<b>Im Gespräch mit Wolfgang Rapp im Sommer 1996</b> . . . . .	179